

SATZUNG

über die Erhebung einer Kurabgabe der Gemeinde List auf Sylt



Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) und der § 1 Absatz 1 § 2 Absatz 1 und § 10 Absätze 1 bis 5 und § 12 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 und Satz 2 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG), wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung der Gemeinde List auf Sylt vom 21.03.2024 diese Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde List auf Sylt erlassen

§ 1

Zweck der Kurabgabenerhebung

1. Die Gemeinde List auf Sylt ist als Seebad anerkannt.
2. Die Aufwendungen für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der Kureinrichtungen werden zu 84,94 v. H. durch die Kurabgaben, zu 2,12 v. H. durch einen Gemeindeanteil und im Übrigen durch sonstige Einnahmen gedeckt.
3. Für die Benutzung von Einrichtungen und für Veranstaltungen, die besondere Aufwendungen erfordern, kann daneben ein besonderes Entgelt erhoben werden.

§ 2

Entstehen der Abgabepflicht

1. Erhebungsgebiet für die Kurabgabe ist das gesamte Gebiet der Gemeinde List auf Sylt und erstreckt sich damit ebenfalls auf die Ortsteile Mellhörn, Westerheide, Süderheidetal und Möwenberg. Die Kurabgabepflicht entsteht mit der Ankunft in der Gemeinde.
2. Jeder Beherberger, der Unterkünfte an Fremde abgibt, ist verpflichtet, diese Kurabgabensatzung in seinem Haus an für den Fremden sichtbarer Stelle anzubringen

§ 3

Kurabgabepflichtiger Personenkreis

1. Kurabgabepflichtig sind alle ortsfremden Personen, die sich im Erhebungsgebiet aufhalten, ohne dort ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort zu haben und die Möglichkeit zur Nutzung der Kur- und Erholungseinrichtungen haben. Der gewöhnliche Aufenthalt ist nicht identisch mit dem melderechtlichen Wohnsitz.
Als ortsfremd gilt auch wer im Erhebungsgebiet Eigentümer oder sonst dauernd Nutzungsberechtigter einer Wohnungseinheit ist, wenn und soweit er sie überwiegend zu Erholungszwecken nutzt.
2. Die Kurabgabe ist unabhängig davon zu zahlen, ob und in welchem Umfang die Einrichtungen genutzt werden.

§ 4

Benutzung der Strandanlagen durch Ortsansässige

An Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Erhebungsgebiet haben, sowie an die nach dieser Satzung von der Kurabgabe befreiten Personen können Einwohnerkarten durch die Kurverwaltung ausgegeben werden; diese sind als Berechtigungsnachweis bei jeder Strandbenutzung mitzuführen und bei Kontrollen dem Aufsichtspersonal vorzuzeigen. Die Ausstellung der Einwohnerkarte erfolgt gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 5,-. Zur Verwaltungsvereinfachung kann auch der Bundespersonalausweis oder Bundesreisepass mit Meldeadresse auf der Insel Sylt akzeptiert werden.

§ 5

Befreiung von der Kurabgabe

1. Von der Zahlung der Kurabgabe sind befreit:
 - a) Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres in Begleitung eines erziehungsberechtigten Kurabgabepflichtigen. Die Regelungen für Jugendgruppen in Begleitung eines Gruppenleiters sind in § 7 Abs. 7 ausgeführt.
 - b) Teilnehmer an den von der Kurverwaltung List auf Sylt anerkannten Tagungen, Kongressen und Lehrgängen pauschal für die Dauer von zwei Übernachtungen. Für die längerfristige Anerkennung sind die Tagungen, Kongresse und Lehrgänge spätestens 14 Tage im Voraus schriftlich bei der Kurverwaltung List auf Sylt anzumelden und die Genehmigung einzuholen.

- a) Bettlägerige Kranke und Verletzte die nicht in der Lage sind, die öffentlichen Kur- und Erholungseinrichtungen zu nutzen, bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung.
2. Ortsfremde Personen, die Personen mit gewöhnlichem Aufenthaltsort im Erhebungsgebiet gleichgestellt sind, wie folgt:

- a) Nahe Verwandte von Personen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Erhebungsgebiet haben, wenn sie ohne Vergütung in deren Haushaltsgemeinschaft aufgenommen sind. Als nahe Verwandte gelten neben Eheleuten und Partnern in einem eheähnlichen Verhältnis auch Eltern, Kinder, Geschwister, Geschwisterkinder, Großeltern, Enkel, Schwiegereltern sowie Schwäger und Schwägerinnen 1. Grades. Das Verwandtschaftsverhältnis ist der Kurverwaltung List auf Sylt nachzuweisen.
- b) Personen, die im Erhebungsgebiet in einem Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis stehen und dies der Kurverwaltung List auf Sylt durch eine Bescheinigung des Arbeitgebers nachweisen.

§ 6

Erhebungsform der Kurabgabe

1. Die Kurabgabe entsteht mit der Ankunft im Erhebungsgebiet und ist unmittelbar nach der Ankunft des Kurabgabepflichtigen an den Beherberger zu entrichten. Die eingezogenen Kurabgaben sind nach Rechnungsstellung unverzüglich an die Kurverwaltung abzuführen.
2. Der Kurabgabepflichtige erhält nach Zahlung der Kurabgabe vom Beherberger eine Gästekarte. Diese ist auf Verlangen des Aufsichtspersonals vorzuzeigen. Sie gilt für die Dauer eines ununterbrochenen Aufenthalts. Jahresgästekarten gelten für das gesamte Kalenderjahr.
3. Jahresgästekarten und Einwohnerkarten werden von der Kurverwaltung, versehen mit dem Lichtbild des Empfangsberechtigten, ausgegeben. Bei der erstmaligen Erstellung der Gästekarte im Scheckkartenformat ist eine Bearbeitungsgebühr von € 2,- zu entrichten. Für verlorengegangene Gästekarten können Ersatzgästekarten ausgestellt werden. Hierfür wird eine Gebühr in Höhe von € 3,- je Gästekarte erhoben.
4. Die Tageskurabgabe ist an die Kontrolleure der Kurverwaltung List auf Sylt zu entrichten von jedem, der bei der Kontrolle keine gültige Gästekarte oder Einwohnerkarte vorweisen kann.
5. Für Passagiere von Kreuzfahrtschiffen, die Ihren Aufenthalt in den Gewässern vor List auf Sylt zum Landausflug nutzen, entrichtet die schiffführende Reederei eine Nutzungsgebühr für die Hafeninfrastruktur sowie die Kur- und Erholungseinrichtungen. Zur Verwaltungsvereinfachung wird die Bordkarte des Schiffes an den Kontrollstellen akzeptiert.
6. Nutzer des Sportboothafens sind für alle an Bord beherbergten Personen kurabgabepflichtig.
7. Zur Verwaltungsvereinfachung wird bei Zweitwohnungsbesitzern oder sonstiger Nutzung die Jahreskurabgabe durch einen Veranlagungsbescheid erhoben.

§ 7

Höhe der Kurabgabe

1. Die Kurabgabe für jede Einzelperson über 18 Jahre beträgt für den Aufenthalt im Erhebungsgebiet pro Person und Tag:
 - a) in der Hauptsaison (01.05. bis 30.09.) € 3,30
 - b) in der Nebensaison (01.10. bis 30.04.) € 1,50Für Übernachtungsgäste zählt der Tag der An- und Abreise als ein Tag.
Die Kurabgabe für Tagesgäste beträgt: € 3,50
2. Die Kurabgabe wird jeweils für die Dauer des Aufenthaltes erhoben. Es werden jedoch höchstens die Beträge der Jahresgästekarten berechnet. Die Kurabgabe für die Jahreskarte ist bei der Kurverwaltung zu entrichten, der Kurabgabepflichtige erhält von der Kurverwaltung eine Jahresgästekarte. Diese muss mit einem Lichtbild des Kurabgabepflichtigen versehen sein.



SATZUNG

über die Erhebung einer Kurabgabe der Gemeinde List auf Sylt

3. Die Kurabgabe für die Jahreshäufigkeit entspricht dem 28-fachen Wert der Hauptsaison und beträgt 92,40 € Zur Verwaltungsvereinfachung wird bei Zweitwohnungsbesitzern oder sonstiger Nutzung die Jahreskurabgabe durch einen Veranlagungsbescheid erhoben.

4. Eigentümer oder Besitzer von Wohneinheiten, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt nicht im Erhebungsgebiet haben, zahlen unabhängig von der tatsächlichen Aufenthaltsdauer für sich die Kurabgabenbeiträge der Jahreshäufigkeit

5. Wechselt das Eigentum oder der Besitz an einer Wohneinheit vor dem 01. Mai zahlt der bisherige Besitzer, nach dem 30. September der neue Besitzer nur den in Zwölfeln ausgedrückten Anteil des Betrages der Jahreshäufigkeit. Der Nachfolger bzw. der Vorgänger zahlt in vorstehenden Fällen den vollen Betrag der Jahreshäufigkeit. Das gleiche gilt in sonstigen Fällen des Eigentums- oder Besitzerwechsels.

6. Für verlorene Gästekarten können Ersatzgästekarten ausgestellt werden. Hierfür wird eine Gebühr in Höhe von € 3,- je Gästekarte erhoben.

7. Benutzer von Jugendherbergen, Jugendheimen, Jugendzeltplätzen, Jugendzeltlagern und Landschulheimen bis zum Alter von 18 Jahren zahlen je Einzelperson und Tag des Aufenthaltes eine Kurabgabe von € 0,60

§ 8

Ermäßigungen

Schwerbehinderte Personen die einen Grad der Behinderung von 80% und mehr nachweisen können, erhalten eine Ermäßigung der Kurabgabe in Höhe von 20%. Von der Kurabgabepflicht ist die Begleitperson des Schwerbehinderten freigestellt, der nachweislich amtlicher Unterlagen auf ständige Begleitung angewiesen ist. Gleiches gilt auch für die zu entrichtende Kurabgabe für Tagesgäste.

§ 9

Rückzahlung von Kurabgaben

1. Bei vorzeitiger Beendigung des vorgesehenen Aufenthaltes wird die zu viel gezahlte Kurabgabe vom Beherberger erstattet.
2. Auf Jahreshäufigkeiten, Ersatzgästekarten und Einwohnerkarten werden keine Rückzahlungen vorgenommen.

§ 10

Meldepflicht der Beherberger

1. Die Beherberger, sowie deren Bevollmächtigte und Beauftragte sind verpflichtet, die von ihm aufgenommenen Personen (auch Bekannten- und Verwandtenbesuche) die nicht unter § 5 fallen, unverzüglich und ganzjährig der Kurverwaltung unter Verwendung der von der Kurverwaltung verwendeten Medien anzumelden. Spätestens jedoch innerhalb eines Monats nach der Abreise.
2. Die Beherberger sowie deren Bevollmächtigte und Beauftragte sind verpflichtet, einen besonderen Meldeschein den Kontrolleuren des Kurbetriebs nach Aufforderung vorzulegen und ihnen die zur Überwachung der Meldepflicht erforderlichen Auskünfte zu geben.
3. Zur Ermittlung der Kurabgabepflichtigen und zur Festsetzung der Kurabgabe im Rahmen der Veranlagung nach dieser Satzung ist die Verwendung der Beherberger- und Gästedaten zulässig. Die Daten werden nach einem Jahr gelöscht.
4. Die Pflichten der Beherberger gelten für die Leiter von Heimen entsprechend.

§ 11

Haftung

1. Die Beherberger haften für die Abgabeschuld ihrer Kurgäste.
2. Reiseunternehmen haften selbstschuldnerisch gegenüber dem Kurbetrieb, wenn die Kurabgabe in dem

Entgelt enthalten ist, dass die Reisetilnehmer an die Reiseunternehmen zu entrichten haben.

§ 12

Ordnungswidrigkeit

Ordnungswidrig, nach § 18 Abs. 2 des Kommunalabgabengesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen § 10 Abs 1 und 2 dieser Satzung verstößt:

- a) Nichtanmeldung von Fremden unter Verwendung besonderer Meldescheine.
 - b) Nichtanmeldung der Personen mit eigenen Wohneinheiten.
 - c) Unterlassung der Führung eines Gästeverzeichnisses.
- Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

§ 13

Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Gemeinde List auf Sylt ist berechtigt, zur Durchführung der Veranlagung Daten aus folgenden Unterlagen zu verwenden, soweit sie zur Aufgabenerfüllung nach dieser Satzung erforderlich sind:

- Unterlagen der Einwohnermeldeämter
- Unterlagen der Zweitwohnungssteuererhebung
- Unterlagen der Grundsteuerveranlagung
- Grundbuch und Grundbuchakten
- Mitteilungen der Vorbesitzer
- Anträge auf Vorverkaufsverzichtserklärungen
- Daten aus Meldescheinen / Anmeldungen

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2024 in Kraft. Zugleich tritt die Satzung über die Erhebung einer Kurabgabe in der Gemeinde List auf Sylt vom 01. April 2017, zuletzt geändert durch die 3. Nachtragssatzung vom 01.01.2024, außer Kraft.



GEMEINDE LIST AUF SYLT

Gez. Ronald Benck

Bürgermeister